

Feierlich abgeschlossen

Podiums-Konzerte Zum feierlichen Abschluss der diesjährigen Podiumkonzerte verlieh I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein vergangenen Sonntag im TAK den jungen Künstlerinnen und Künstlern ihre Preise.

VON MIRIAM DEY

Auch in diesem Jahr erhielten wieder fünf junge Künstlerinnen und Künstler mit den Podium-Konzerten eine Plattform, um Bühnenerfahrung zu sammeln. «Toll, dass diese grosse kleine Dame es uns ermöglicht hat, nun schon zum siebzehnten Mal die Podium-Konzerte zu veranstalten», bedankte sich Maestro Graziano Mandozzi bei der verstorbenen Lotte Schwarz, die die Konzertreihe stets finanziell unterstützt hatte. Zum Abschluss der Reihe präsentierten vergangenen Sonntagvormittag die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Auszug aus ihrem Programm, nachdem sie ihren Preis von I.K.H. Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein, Schirmherrin der Podium-Konzerte, entgegennehmen durften. Die Preise gestalten

sich in Form von kleinen Konzerten in Altersheimen, Pflegeheimen, Schulen, oder auch dem Landesgefängnis. Das TAK stellt diesmal ausserdem einen besonderen Preis in Aussicht: Ein eigenes Konzert im Theater.

Vielversprechende junge Talente

Den ersten Preis ergatterte der junge Pianist Emil Laternser, «einer unserer grossen musikalischen Hoffnungen», wie Mandozzi ihn lobend nannte. Kein Wunder, dass die Jury von ihm angetan war, denn er lieferte mit «Der Jagd» aus «Drei kleine Konzertstücke» von Josef Gabriel Rheinberger eine hervorragende souveräne Leistung ab. Geheimnisvoll präsentierte sich Fazil Says «Black Earth», bei dem er auch die Saiten im Flügelkorpus anzupfte und welches sich hin zu entspannenden Klängen entwickelte. Einen



Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein ehrte die Preisträgerinnen und Preisträger. (Foto: Paul Trummer)

zweiten Preis erspielte sich das Trio Auszeit mit Vanessa Klöpping an der Klarinette, Laurenz Vanorek am Violoncello und Judith Wiedemann am Klavier. Zum Abschlusskonzert gaben sie den zweiten Satz aus Nino Rotas romantischem «Klarinetten-trio» sowie Jürg Hanselmans rasanten «Burla» zum Besten. Einen weiteren zweiten Preis verdiente sich Isabel Pfefferkorn, die leider

aus gesundheitlichen Gründen nicht am Abschlusskonzert teilnehmen konnte. Die Mezzosopranistin hatte bei ihrem Konzert gemeinsam mit dem Tenor Florian Glaus und dem Pianisten Mischa Cheung Lieder und Duette über die Höhen und Tiefen einer Liebesbeziehung präsentiert. Milena Rothenberger (Trompete) und Sharon Chern (Klavier) erhielten einen dritten Preis.

Rothenberger bestach mit einem selbstbewussten Klang aus dem ersten Satz von Johann Nepomuk Hummels «Trompetenkonzert in Es-Dur». Ebenfalls einen dritten Preis erzielte Ayleen Weber am Saxofon. Mit Barry Cockrofts «Rock Me!» stimmte sie unkonventionelle Klänge an und schnalzte mit ihrem Instrument um die Wette. Ein gelungener Konzertvormittag.